

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 290. Montag, den 5. December 1843.

Angekommene Fremde vom 2. December.

Hr. Kaufm. Schwarz aus Thorn, Hr. Gutsh. v. Koszucki aus Dalabuz, I. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutsh. Graf Czarnicki a. Smogolec, v. Gorzeński a. Anastazowo, Hr. Amtm. Mügel u. Hr. Traducteur Pawłowski a. Schroda, Hr. Gutsh. Rirschstein aus Skrzypno, Hr. Gen.-Bevollm. Lichtenstädt a. Pamiątkowo, Hr. Kaufm. Beckmann aus Magdaburg, I. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufm. Głębocki aus Gnesen, Georgowicz aus Berlin, Hr. Landschaftsrath v. Brodowski a. Geiersdorf, Hr. Gutsh. v. Wieganski aus Potulice, Hr. Gutsh. Basse aus Wechlin, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. Wenda aus Piemin, Nowacki a. Ostrowo, Hr. Gutsh. v. Wiczynski aus Grablewo, I. im Hôtel de Cracovie; Hr. Gutsh. v. Grontadzinski aus Przyborowo, Hr. Stud. phil. Sparre aus Belin, I. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsh. Wiczynski a. Klecki, Hr. Hauptamts-Controllleur Wiczynski aus Uszcz, Hr. Hauslehrer Tomasselli und Hr. Def. Popilewski aus Piotrkowice, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Wirthsch.-Elebe Tonow aus Turwia, I. in der goldnen Gans; die Hrn. Gutsh. v. Vreys aus Gieranie, v. Subalycki aus Sodosin, Georgs aus Breslau, I. im Hôtel de Bavière.

Vom 3. December.

Die Hrn. Gutsh. v. Kosinski a. Targowagorka, v. Roznowski a. Carbinowo, Graf Kwilecki a. Kwilcz, v. Mielecki a. Mieszawa, v. Laczanowski aus Choryn, v. Laczanowski aus Laczanowo, v. Pawlicki aus Gallizien, v. Zablocki u. Hr. Partik. v. Haybes aus Szezepice, I. im Bazar; Hr. Kaufm. Georgowicz aus Berlin, I. im Hôtel de Tyrole; die Hrn. Gutsh. v. Pulczynski aus Dwieczi, v. Waligorski a. Lissa, v. Brzezinski u. v. Dunin a. Dporzyn, v. Arnold a. Myski, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Kaczynski a. Chwalkowo, v. Moszczanski a. Srebrnagóra, Jffland a. Chlebowo, I. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsh. Weicher a. Gr. Kraz-

Woban aus Sepienko, Hr. v. Herrmann, Lieut. im 19. Inf.-Reg., aus Königsberg, die Hrn. Kauf. Pilarz aus Gladbach, Mankiewicz aus Danzig, Reichenheim u. Ufer aus Berlin, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutśb. v. Gorzeński aus Kamienec, Scholz aus Dbrzyce, die Hrn. Kauf. Haselhorst aus Gbrlich, Stillner aus Driesen, Hr. Jusp. Ulm aus Lomniß, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutśb. Kolicz aus Polazelewo, l. im Hôtel de Cracovie; Frau Gutśb. v. Radzimińska a. Cerekwica, Hr. Gutśb. Storzel aus Meseritz, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutśb. v. Drwęcki aus Czarny Piątkowo, v. Dobrzyński aus Piotrowo, v. Kierśki a. Placzkie, Hr. Jusp. Klyszyński aus Turwia, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutśb. Mann und Hr. Kaufm. Schreyer a. Leg, Fran Kaufm. Lewi a. Schwerin a. W., Hr. Pächter Landow a. Łyżel, l. im Eichkranz; Hr. Ober-Steuer-Controllleur Pilasch a. Treptow, l. in der Stadt Glogau; Hr. Gutśb. v. Studniarski a. Drchowo, Hr. Gutśb. Schulz a. Szczybrochowo, l. im Schwarzen Adler; die Hrn. Gutśb. v. Wilkoński a. Miostowice, v. Wilkoński aus Wapno, v. Garczyński aus Wogrowitz, l. in der großen Eiche; Hr. Gastairth Moses aus Mieszko, die Hrn. Kauf. Citron a. Witkowo, Brandt u. Goldner aus Neustadt a. W., Hr. Handelsm. Pope aus Geisleden, l. im Eichkorn.

1) Der Maler Friedrich Haller aus Posen und das Fräulein Bertha Bähnisch haben mittelst Ehevertrages vom 26. September d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 8. November 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że malarz Fryderyk Haller i Bertha Baehnisz panna, kontraktem przedślubnym z dnia 26. Września r. b. wspólność majątku wyłączyli, wspólność zaś dorobku zatrzymali.

Poznań, dnia 8. Listopada 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2) Der hiesige Bürger und Bierbrauer Herr Carl Leitgeber und das Fräulein Marcianna Wierzbicka, haben mittelst Ehevertrages vom 26. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 11. November 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że obywatel i piwowar tutejszy JPan Karól Leitgeber i panna Marcyanna Wierzbicka, kontraktem przedślubnym z dnia 26. Września r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 11. Listopada 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) **Bekanntmachung.** Die verehelichte Binkowska, Michalina Hedwig geb. Nowakowska, hat bei Erreichung der Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Töpfer Andreas Binkowski zu Rakel, ausgeschlossen, was hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Lobfenz, den 24. Oktober 1843. Kbnigl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Zameżna Binkowska Michalina Jadwiga z domu Nowakowska, wyłączyła przy dojsciu pełnoletności wspólność majątku i dorobku z swym małżonkiem garnca-rzem Andrzejem Binkowskim w Na-
kle, co się niniejszém do publicznej podaje wiadomości.
Lobżenica, dnia 24. Paźdz. 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Der Land- und Stadt-Gerichts-
Assessor Fritsch und dessen Ehefrau Ma-
thilde geborne Löske zu Brieg, haben
nach erreichter Großjährigkeit der Letzte-
ren die Gemeinschaft der Güter und des
Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch
zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Krotoschin, am 8. November 1843.
Kbnigl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado-
mości publicznej, że Assessor Sądu
Ziemsko-miejskiego Fritsch i tegoż
żona Mathilda z domu Löske z Brze-
ga, stawszy się ostatnia pełnoletnią,
wspólność majątku i dorobku wyłą-
czyli.
Krotoszyn, dnia 8. Listopada 1843.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) **Bekanntmachung.** Im Laufe des Monats December c. werden: A. die hiesigen Bäcker: 1) eine Semmel von 12 bis 20 Loth für 1 sgr., 2) ein feines Roggenbrodt von 3 $\frac{3}{8}$ bis 6 Pfd. für 5 sgr., 3) ein Mittelbrodt von 4 bis 7 Pfd. für 5 sgr., 4) ein Schwarzbrodt von 5 bis 11 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 5 sgr. — B. die hiesigen Fleischer: 1) das Pfd. Rindfleisch von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 sgr., 2) das Pfd. Schweinefleisch von 3 bis 4 sgr., 3) das Pfd. Kalbfleisch von 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ sgr., 4) das Pfd. Schöpfensfleisch von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 sgr. verkaufen. — Bei vorausgesetzter gleich guter Beschaffenheit verkaufen am billigsten: 1) eine Semmel von 20 Loth für 1 sgr. der Bäcker Preisler, Bäckerstraße Nr. 21.; 2) ein feines Roggenbrodt von 6 Pfd. für 5 sgr. die Bäcker Adamczewski, St. Martin Nr. 10., Herse, Wallischei Nr. 23., Renner, Bäckerstraße Nr. 1., Lomski, Judenstraße Nr. 7.; 3) ein Mittelbrodt von 7 Pfd. für 5 sgr. die Bäcker Adamczewski, St. Martin Nr. 10., Andrzejewski, St. Martin Nr. 24., Dzikowski, Zawade Nr. 114., Feiler, Judenstraße Nr. 3., Piatkowski, Schrodka Nr. 36., Kęczykiewicz, Zawade Nr. 104.; 4) ein Schwarzbrod von 11 $\frac{1}{4}$ Pfd. für 5 sgr. der Bäcker Renner, Bäckerstraße Nr. 1. — Uebrigens sind die Verkaufspreise der einzelnen Gewerbetreibenden aus den vom unterzeichneten

Direktorio bestätigten Taxen, welche in jedem Verkaufsorte ausgehängt sein müssen, zu ersehen, worauf das betheiligte Publikum hiermit aufmerksam gemacht wird,
Posen, den 26. November 1843.

Königliches Polizei-Direktorium.

6) Zu der am 6. December Vormittags 11 Uhr auf dem Kanonenplatz angesündigten Auktion kommen noch hinzu: a) zwei Rutsch-Pferde, Sommer-Rappen, mittlerer Größe, 5 und 7 Jahr alt, gesund, b) eine braune Stute, englisch, Reitpferd, 6 Jahr alt, fein geritten, 4 Zoll hoch, ohne Fehler, c) ein brauner Wallach, 6 Jahr alt, gesund.

7) 5 Rthlr. Belohnung. Es ist mir Sonnabend an: 2. d. M. auf eine sonderbare Weise eine Weste aus meinem Lager pldhlich abhanden gekommen. — Dieselbe ist von acht schwarzem Sammet mit Ponceau Blumen, welche aus einem kleinen Stiel, woran drei Doppel-Blättchen gebildet, abgedruckt. Zwischen je dergleichen 2 Blättchen befindet sich immer ein längliches Viereck von Ponceau mit schwarzer Abzeichnung darin. Die Weste ist einreihig, mit Shawlfragen und schwarzen kleinen Atkaschnypsen mit Band eingefast und Brusttäschchen verziert, schwarzes Rittaisfutter, Gurt mit hochrothem Saffian ausgelegt. Demjenigen, der mir die Gewißheit verschafft, daß meine Vermuthung feststeht, versichere ich nicht nur 5 Rthlr. Belohnung, sondern auch die wiedererlangte Weste selbst und strengste Verschwiegenheit.
L. F. Podgórski, Breslauer Straße Nr. 30.

8) Ph. Hoyoll, Portraitmaler von der Akademie zu Düsseldorf, empfiehlt sich zu Anfertigung sprechend ähnlicher Bildnisse in Oelfarben in jeder Größe.
Gartenstraße Nr. 285. im Wendlandschen Hause eine Treppe.

9) Die zweite Sendung frischen Astrachanschen Caviar erhielt
Simon Siekieschin.

10) Den zweiten Transport frischen Astrachanschen Caviar erhielt so eben
Gustav Bielefeld.

11) Eine zweite Sendung von den so sehr beliebten Basille-Foucoff erhielt direkt aus Petersburg die Tabak- und Cigarren-Handlung von Gebr Friedländer, Markt unterm Rathhause und Breslauer Straße Nr. 30. vis à vis Hôtel de Rome.